



Mittagsbetreuung
Camerloher Kids e.V.

Pädagogisches Konzept der Elterninitiative „Camerloher Kids e.V.“

Die Elterninitiative betreut SchülerInnen nach dem Unterricht bis 16.00 Uhr (Montag bis Donnerstag) sowie bis 15.00 Uhr (Freitag) in den Räumen der Grundschule an der Menaristraße in München Laim.

Die Mittagsbetreuung ist räumlich eingebunden in ein sogenanntes Lernhaus.

Unsere Elterninitiative erhält von der Stadt München und vom Freistaat Bayern Zuschüsse für die Kinderbetreuung sowie Sachmittel vom Referat für Bildung und Sport, München.

Unsere Mittagsbetreuung Camerloher Kids e.V. betreut im Schuljahr 24/25 nur noch die 4.-Klässler.

Die Mittagsbetreuung endet im Sommer 2025.

Ziele und Inhalte der Mittagsbetreuung

Die Mittagsbetreuung ermöglicht eine Beaufsichtigung von SchülerInnen von Unterrichtsende bis um 16.00 Uhr bzw. 15.00 Uhr am Freitag. In dieser Zeit wird der Aufenthalt nach sozial- und freizeitpädagogischen Ansätzen gestaltet. Den SchülerInnen soll dabei Entspannung und Ruhe nach dem Unterricht möglich sein. Die Kinder sollen Gelegenheit haben, alleine oder mit anderen zu spielen, kreativ tätig zu sein, positives soziales Verhalten zu üben und ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten.

Die Mittagsbetreuung ist keine Fortsetzung des Unterrichts.

Pädagogische Gestaltung der Mittagsbetreuung

Für einen reibungslosen und unfallfreien Ablauf der Mittagsbetreuung ist die sorgfältige Wahrnehmung der Aufsichtspflicht unerlässlich. Mittagsbetreuung ist jedoch mehr als Aufsicht, sie erfüllt wichtige pädagogische Aufgaben, die sich aus der besonderen Situation der Mittagsbetreuung ergeben.

Dabei sind verschiedene Bedürfnislagen der Kinder zu berücksichtigen:

- Dem Bedürfnis nach Entspannung und Erholung soll nach dem arbeitsbetonten Unterricht Rechnung getragen werden in Form von freier Kommunikation, entspannter Unterhaltung und unbeschwertem Spiel. Die Mittagsbetreuung wird daher als beaufsichtigte Freizeit ohne Lern- und Leistungsdruck gestaltet. Die

Nutzung der Angebote wird durch die Kinder selbst bestimmt und erfolgt freiwillig. So wird die Möglichkeit geboten, im Unterricht aufgestaute Spannungen zu lösen und im Einzelfall Gespräche über die vorausgegangenen Unterrichtserfahrungen zu führen, die dem Mitteilungsbedürfnis und der Verarbeitung der Erfahrungen zugute kommen.

- Die Mittagsbetreuung soll dem Bedürfnis der Kinder nach freier Aktivität nachkommen. Nach langem Stillsitzen im Unterricht soll die Möglichkeit zu Bewegungsspielen, freier Bewegung und zur Betätigung an selbstgewähltem Material geboten werden, wobei die BetreuerInnen zwar anregen und helfen, aber spontanes Handeln begünstigen und gängelndes Lenken vermeiden (Beitrag zur körperlichen und psychischen Gesundheit).
- Das Bedürfnis nach Ruhe. Nach anstrengenden Schulstunden erfahren die Kinder hier Entspannung und Erholung.
- Bedürfnis nach Geborgenheit: Die Kinder sollen das Gefühl haben, dass sie bei Problemen und Unsicherheiten Schutz und Geborgenheit beim Betreuungspersonal finden, das sich ihnen im Bedarfsfall intensiv zuwendet und durch Zuhören, Verstehen, Anregen, Ermutigen und Helfen die kindliche Persönlichkeitsentwicklung fördert (ohne dadurch eine Benachteiligung anderer Kinder zu bewirken).
- Auf das Bedürfnis nach Nahrung wird durch ein gemeinsames Mittagessen eingegangen.
- Um dem Bedürfnis nach Bewegung gerecht zu werden, gehen die Betreuer mit den Kindern sehr häufig nach draussen.

Hausaufgabenbetreuung

Die Hausaufgabenbetreuung (Zeitrahmen eine Stunde) findet verpflichtend für alle Kinder und zwar im Verbund mit ihrer Gruppe statt. Die Hausaufgabenbetreuung findet in einem extra dafür vorgesehenen Klassenzimmer statt und wird von zwei BetreuerInnen durchgeführt. Beide Aufsichtspersonen helfen, leiten an und motivieren, damit die Hausaufgabenpflicht befriedigend erledigt werden kann. Es wird versucht eine ruhige Arbeitsatmosphäre herzustellen.

Die Kinder können selbstverständlich Fragen stellen und sich mit ihren Mitschülern absprechen. Sie sollen lernen, selbständig zu arbeiten und ihre Hausaufgaben zur Kontrolle der Hausaufgabenbetreuung vorlegen. Die Hausaufgaben werden auf Vollständigkeit geprüft und es erfolgt eine Grobkontrolle auf Fehler.

Dies beinhaltet jedoch keinen Anspruch, dass die Hausaufgaben vollständig in der HAB erledigt werden können (zeitliches Problem) und es kann auch in der HAB nicht geübt werden (z.B. laut lesen).

Kinder, die wiederholt stören, müssen das Formular „Regelverstoß“ selbst ausfüllen und zur Unterschrift mit nach Hause nehmen.

Die Kinder sollten während der HAB-Zeit nur ausnahmsweise abgeholt werden.

Essen und Trinken

An den Schulen essen die Kinder gemeinsam in der Mensa. Dort gibt es Mittagessen. Der Nachmittagssnack kommt zu den Kindern in die Gruppen. Zusätzlich gibt es Obst.

Zum Trinken gibt es Wasser.

Ferienbetreuung

Die Ferienbetreuung (jeweils 7.45 Uhr - 15.00 Uhr) wird in allen Ferien (außer Weihnachtsferien) angeboten und erfreut sich großer Beliebtheit da meistens sehr interessante Ausflüge unternommen werden. Die Ferienbetreuung kann nur stattfinden, wenn sich mindestens 8 Kinder anmelden.